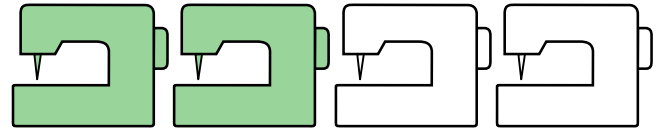
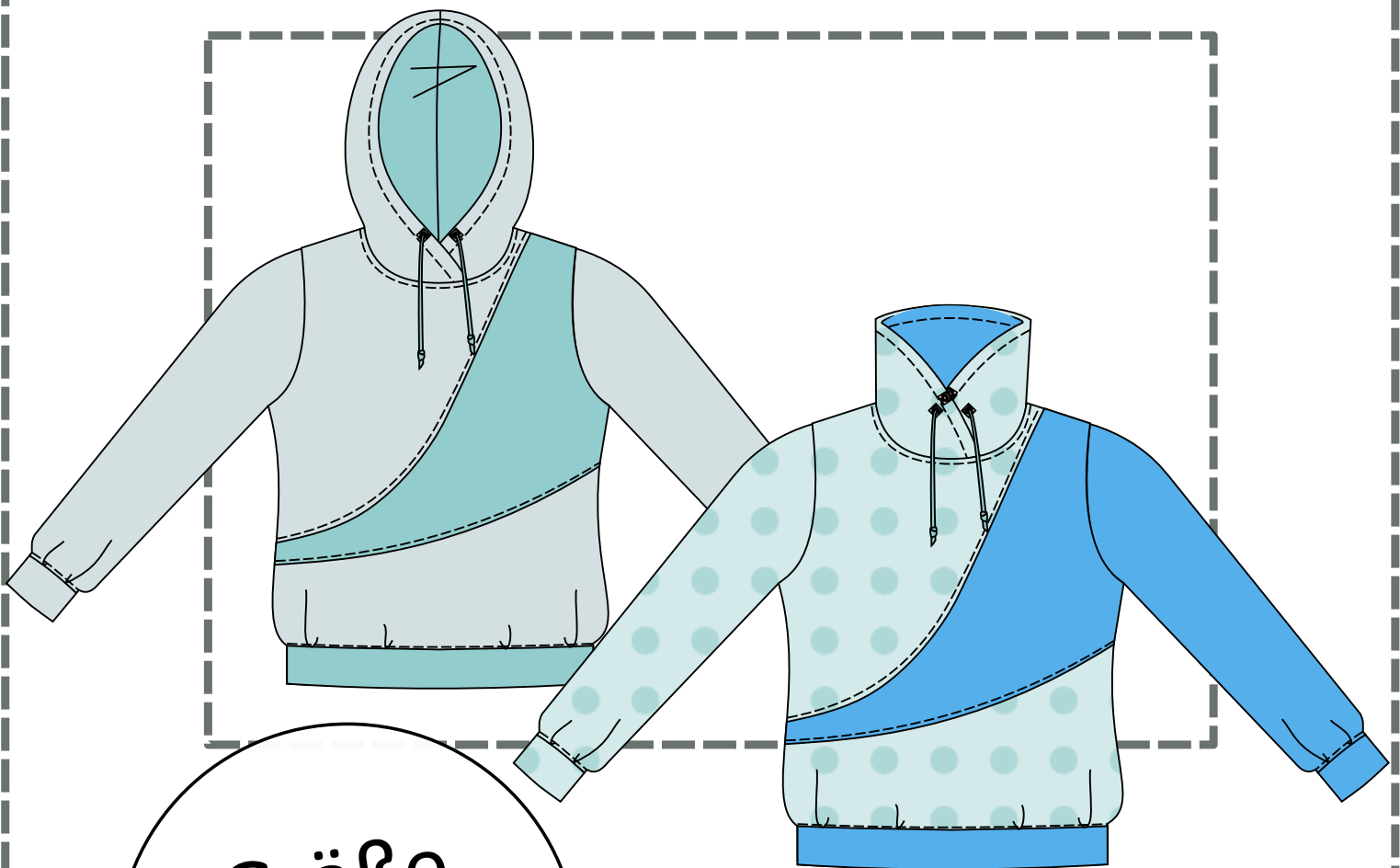


eBook



Hoodie Lara

mit Teilungsnähten



Größe
34 bis 50

mit Wickelkragen
und Kapuze



Schneidermeer

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	3
Erläuterungen für Nähanfänger	4
Jersey nähen.....	5
Informationen zur Anleitung	6
Nähanleitung: Lara – Hoodie mit Wickelkragen oder Kapuze	7
MMaße wählen	21
Den Schnitt anpassen	22

Copyright

© 2019 Alle Rechte der Anleitung, Bilder und Texte von diesem eBook und den Schnittmustern liegen bei Claudia de Gavarelli (Schneidermeer). Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Schnittmuster sind NICHT gestattet auch nicht im Internet. Das Schnittmuster ist nur für den privaten Gebrauch zu nutzen. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

Verlinkungen zu anderen Webseiten und die passenden QR-Codes sind solange verfügbar, wie die Internetseiten betrieben werden.

Einleitung

Der Hoodie Lara liegt locker am Körper an. Das dekorative Wellenmuster kannst du mit verschiedenen Stoffen hervorheben. Beim Rückenteil hast du die Wahl zwischen dem Wellenmuster oder keine Teilungsnähte. Beide Varianten sind im Schnittmuster enthalten.

Du kannst ihn mit einem Wickelkragen oder eine Kapuze nähen. Mit Ösen und Kordel lassen sich diese verzieren.

Aus warmen Alpenfleece oder dickem Sweatstoff wärmt er dich im Winter, aus Sommersweat ist er perfekt für den Frühling.

Neben dem Einzel- und Mehrgrößenschnitt von Größe 34 bis 50, gibt es eine kleine Einführung zum Nähen von Jersey. So bist du perfekt gewappnet für dein Projekt.

Du kannst dein fertiges Projekt gerne in den sozialen Medien mit dem Hashtag #schneidermeer versehen. Dann kann ich dein Ergebnis auch sehen.

Du möchtest noch mehr Unikate nähen? In meinem Shop unter www.schneidermeer.de findest du weitere Anregungen. Mit der Zeit kommen neue Schnittmuster hinzu.



Vielen Dank, dass du dich für dieses Schnittmuster entschieden hast.
Ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen!

Viele Grüße
Claudia

Informationen zur Anleitung

Mehrgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile der jeweiligen Größen ohne Nahtzugaben. Pause die einzelnen Teile in deiner Größe ab. Du kannst an den Schnitt die Nahtzugaben dranzichnen oder ihn so belassen und später auf den Stoff die Nahtzugabe dranzichnen.

Schneide alle Schnittteile aus Papier aus.

Ich empfehle dir **folgende Nahtzugaben:**

- 0,7 cm Nahtzugabe
- aufgesetzten Tasche: Tascheneingriff (schräge, längere Seite): Nahtzugabe 2 cm, obere Kante und kurze, schräge Kanten: 1 cm

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden!

Einzelgrößenschnitt:

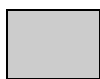





Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile jeweils in einer Größe mit Nahtzugaben. Die gepunktete Linie neben der Schnittkante zeigt dir die Nahtlinie beim Schnittmuster an.

- Allgemein beträgt die Nahtzugabe 0,7 cm.
- Bei der aufgesetzten Tasche ist beim Eingriff (schräge, längere Seite) eine Nahtzugabe von 2 cm, obere Kante und kurze, schräge Kanten: 1 cm enthalten.

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden!

Darstellung:

Die Anleitung ist komplett bunt. Damit du die Farben zuordnen kannst, ist hier eine Übersicht der Stoffe und ihrer Farbzusordnung:

	Oberstoff – rechte Seite
	Oberstoff – linke Seite
	Oberstoff 2 / Innenstoff von Kapuze / Kragen – rechte Seite
	Oberstoff 2 / Innenstoff von Kapuze / Kragen – linke Seite
	Naht, die im Schritt beschrieben wird
	Markierungen, die gezeichnet werden sollen

Steppnähte werden als gestrichelte Linien dargestellt. Sollte keine genaue Stichart benannt werden, schließe deine Nähte wie auf [Seite 5](#) beschrieben.

Schritt 3: Zuschnitt

Als Stoffe sind (Sommer)Sweat, Alpenfleece, French Terry und schwerere Jerseystoffe geeignet.

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Stoffverbrauch (145 cm breit) (in cm)									
Oberstoff 1									
Oberteil + Wickelkragen		92			102			115	
Oberteil + Kapuze		110			118			132	
Oberstoff 2									
Oberteil + Wickelkragen		96			96			110	
Oberteil + Kapuze		112			120			136	

Information zu den Maßen:

- Die Stofflänge beinhaltet eine Zugabe von 10 cm. Stoffe können beim Waschen einlaufen und somit ist immer noch genug Stoff für deinen Hoodie vorhanden, wenn du diesen vor der Verarbeitung wäschst.

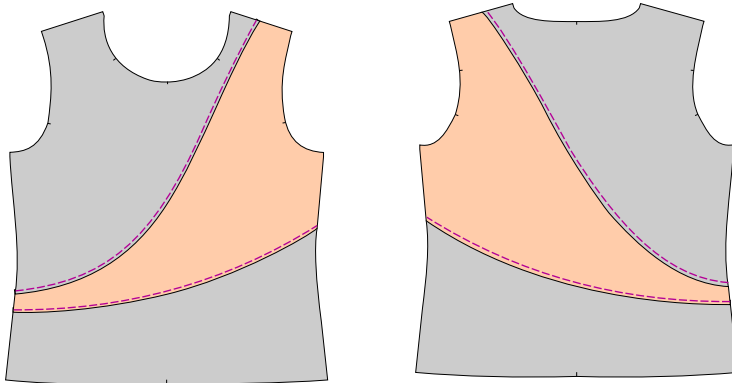
Außerdem brauchst du:

- 1,2 m Kordel (Ø 4 bis 8 mm)
- 2 Ösen (Ø 6 bis 10 mm)
- 2x Quadrate (2,5 x 2,5 cm) aus Kok, SnapPap, Kunstleder oder Gewebe

Schritt 9:

Steppe knappkantig entlang der Teilungsnahten die Nahtzugabe fest. Hier hast du die freie Wahl des Stichtyps (z.B. Geradstich, Zickzackstich oder Coverstich).

Dabei ist die Steppung von Teil 1 und 2 auf Teil 1; bei Teil 2 und 3 auf Teil 2.



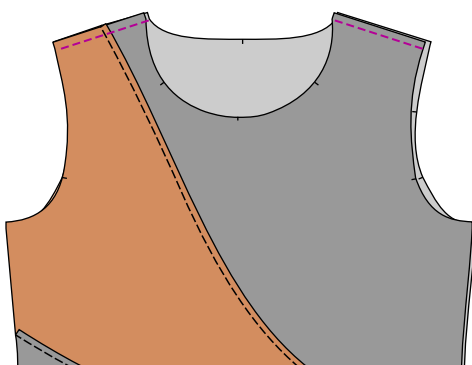
Schritt 10:

Lege das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil. Schließe die Schulternähte bei 0,7 cm. Hier bietet sich die Nutzung einer Overlocknaht mit 2 Nadeln an. Das Rückenteil ist an der Schulter minimal länger. Halte diese Mehrweite ein. Dehne aber nicht die Schulterkante des Vorderteils. Die Schulternaht wird danach in Richtung des Rückenteils gebügelt. Das bedeutet, dass die Nahtzugabe auf den Rückenteil liegt.

Tipp:

Die Nahtkanten der Teilungsnahten treffen bei der Schulter genau aufeinander. Damit sich die Stofflagen unter dem Nähfüßchen nicht verschieben, kannst du die Stofflagen grob zusammennähen. Nutze hierfür am besten eine Nadel und einen Faden. In den Faden machst du einen Knoten. So hält alles gut.

Du kannst die Schulter bei ca. 0,7 cm von der Kante mit einer Nadel genau an der Stelle feststecken, an der die Nähte aufeinandertreffen. Öffne die Nahtzugabe und kontrolliere, ob die Nähte genau aufeinander liegen. Dann nähst du sie mit ein paar Handstichen zusammen.

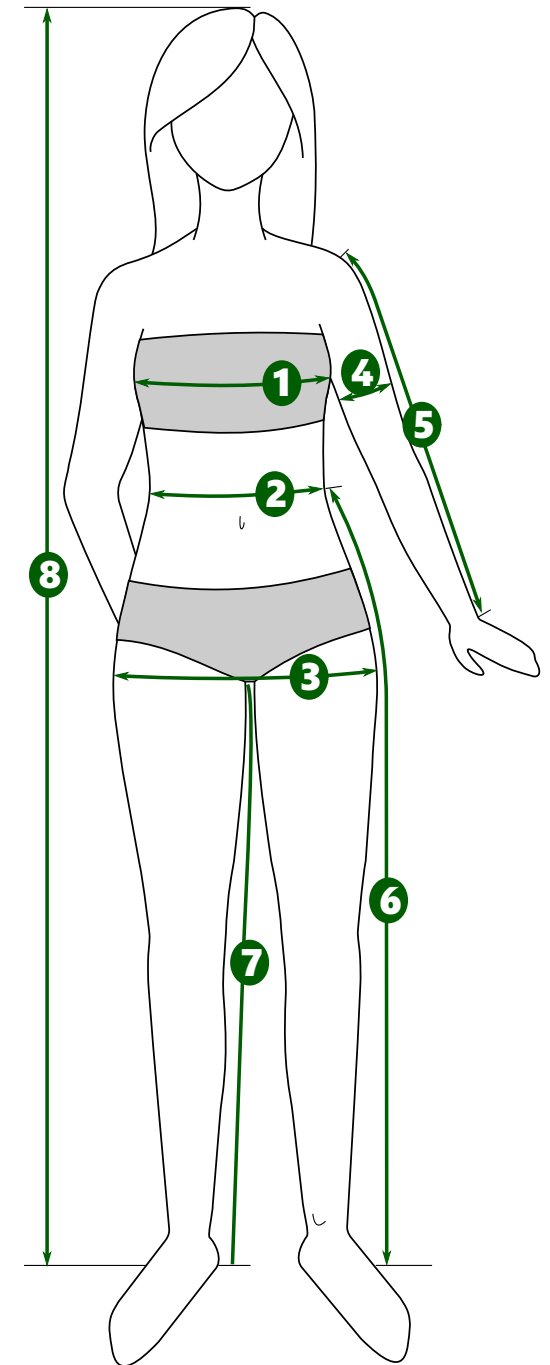


Schritt 11:

Jetzt werden schon die Ärmel (Nr. 8) eingenäht. Lege dir dazu das verbundene Vorder- und Rückenteil so vor dich hin, dass du die rechte Seite des Stoffs und die Rundung des Armlochs sehen kannst. Nimm dir den passenden Ärmel. Wenn der Ärmel von der rechten Seite zu den Kipsen des Armlochs vom Oberteil passt, ist es der Richtige.

Das vordere Armloch hat 1 Knips, dann folgt 1 Knips für die Schulternaht und 2 Knipse für das Rückenteil.

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Körpermaße (cm)									
1 Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116
2 Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94,5	101
3 Hüftumfang	90,5	95	98,5	102	105,5	109	112,5	118	123,5
4 Oberarmumfang	26,2	26,8	28	29,2	30,4	31,6	32,8	34,6	36,4
5 Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7
6 Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106	106	106
7 Innenbeinlänge	80,7	80,3	79,9	79,5	79,1	78,7	78,3	77,7	77,1
8 Körperlänge	168	168	168	168	168	168	168	168	168



Körpermaße ermitteln

Um deine Körpermaße zu ermitteln, benötigst du:

- Maßband
- Geodreieck für die Körperlänge
- eine Person, die dir hilft

Die Maße werden nah am Körper gemessen. Deswegen solltest du entweder nur in Unterwäsche oder in sehr enger Kleidung gemessen werden.

Nummer 1: Brustumfang

Lege das Maßband komplett um den Körper in Brusthöhe. Achte darauf, dass das Maßband über die stärkste Stelle der Brust liegt.

Nummer 2: Taillenumfang

Das Maßband wird komplett um die Taille gelegt. Diese Stelle ist die schmalste Stelle des Oberkörpers. Solltest du keine sichtbare Taille haben, neige deinen Oberkörper nach links oder nach rechts. An der Seite, zu der du dich geneigt hast, entsteht eine Körperfalte. Das ist die Stelle zwischen Rippe und Hüftknochen. Hier ist deine Taille.

Nummer 3: Hüftumfang

Der Hüftumfang ist die stärkste Stelle vom Gesäß. Das Maßband wird auch hier um diese Stelle gelegt und die Maße gemessen. Stelle deine Beine senkrecht zum Boden und nicht mit den Fersen zusammen.



Kleiner Tipp: Du siehst die stärkste Stelle nicht?

Dann lege das Maßband geschlossen um deine Hüfte. Halte das Maßband mit Daumen und Zeigefinger leicht geschlossen. Dann lässt du es herunterrutschen und hältst es so, dass es sich noch weiten kann. An dem Punkt, an dem es nach unten rutscht ohne weiter zu werden, ist die breiteste Stelle überschritten und du kennst den Hüftumfang.

Nummer 4: Oberarmumfang

Lege das Maßband um die stärkste Stelle deines Oberarms.

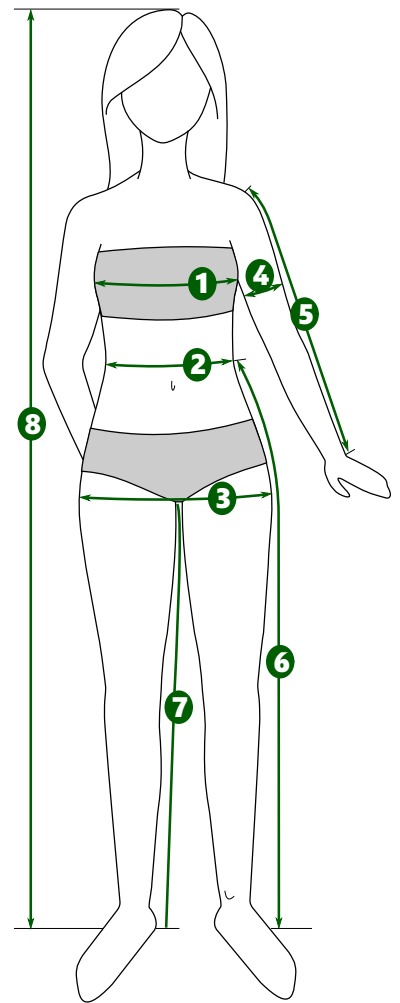
Nummer 5: Armlänge

Dieses Maß wird von der Schulterkugel bis zum Handgelenk gemessen. Du kannst den Arm beim Messen auch etwas anwinkeln.

Dieses Maß gibt die Länge an, die dein fertig genähter Ärmel später haben wird. Wenn dir der Ärmel zu kurz oder zu lang ist, kannst du ohne Bedenken den Ärmel kürzen oder längen. Dadurch ändert sich aber auch der Umfang des Saums beim Schnittmuster.

Nummer 6: Außenbeinlänge/Seitenlänge:

Die Außenbeinlänge wird an der Seite des Körpers von der Taille, über den Hüftbogen bis zur Fußsohle gemessen. Stehe dafür gerade. Das Maßband wird an der Taille angelegt und über den Hüftbogen geführt. Es hängt dann senkrecht bzw. als Lot zum Boden. Dieses Maß ist für Hosen wichtig, damit deine Hosenbeine lang genug sind.



Nummer 7: Innenbeinlänge

Die Innenbeinlänge wird entlang der Innenseite des Beins vom Schritt bis zur Fußsohle gemessen.

Nummer 8: Körperlänge

Die Körperlänge wird von deinem Scheitel senkrecht zum Boden gemessen. Stelle dich dafür, ohne Schuhe, gerade an die Wand. Damit du den Scheitelpunkt genau findest, lege eine Seite des Geodreiecks an die Wand und eine auf deinen Kopf auf (siehe Skizze rechts).

